

Kunstwerk von Schmidt-Westerstede

von Klaus Henicz

Aus dem Nachlass der im letzten Jahr verstorbenen Ruderkameradin **Trudel Tönjes** hat der **ORVO** ein Ölgemälde von **Georg Schmidt-Westerstede** geerbt. Das Bild gehörte ursprünglich Frau Inge Schwenke aus Sandkrug, die es an Trudel Tönjes weitergab. Das Bild zeigt das ehemalige Bootshaus des **ORVO** aus der Vogelperspektive, wie vom Dach des v.d.Linde Hauses. Das kleine Wohnhaus, das Schmidt-Westerstede mit seinem Heino Deeken später auf dem ORVO Grundstück baute, ist noch nicht zu sehen. Es herrscht reger Betrieb am Bootshaus. ein Vierer wird herausgetragen, ein anderer gerade geputzt. Auf dem Küstenkanal sieht man einen Schleppverband, und auf der Hunte einen Riemenvierer, der Richtung E-Werk unterwegs ist. Am Horizont erkennt man die Lambertikirche und das E-Werk. Das Bild ist in erdigen Farben gehalten, nur das Wasser schimmert bläulich.



Schmidt-Westerstede: Ruderverein, Öl auf Leinwand, 40 x 60cm, vermutlich 1952 (Foto: Henicz)

Das Bild wurde mir von **Hartmut Kluge** zur Reinigung anvertraut, weil er vermutete, das jahrzehntelanger

Zigarrenrauch dem Bild seine Patina gegeben hatte. Das war aber nicht so! Ich ging mit verschiedenen Reinigungsverfahren recht behutsam vor und versuchte die Oberfläche von dem vermeintlichen Schmutz zu befreien, was aber nichts bewirkte.

Also kann man davon ausgehen, dass Schmidt-Westerstede die erdigen Farben bewusst gewählt hat, vielleicht, um herbstliche Stimmung zu erzeugen.

Ein geeigneter und würdiger Platz wäre die Wand neben der **Büste von Ernst Steenken**, die auch von dem Künstler geschaffen wurde.

Plakette für Sgraffitto

von Klaus Henicz

Im Zuge der Erstellung eines Werkverzeichnisses Schmidts-Westerstedes, das seine Tochter **Susann Hylla** zurzeit mit ihrem Ehemann betreibt, hat sie Plaketten anfertigen lassen, die auf den Künstler hinweisen. „**Uns Uwe**“ hat sie angeschraubt.



Bild: Klaus Henicz